

Ein Studium – etwas für mich?



1 Leons Überlegungen

Leon hat kürzlich sein Betriebspraktikum bei einem großen Fahrzeughersteller gemacht. Dabei hat er viele Einblicke in den Beruf des Industriemechanikers gewonnen. Doch auch die Aufgaben und Tätigkeiten der Ingenieure dort haben sein Interesse geweckt. Wäre der Beruf des Ingenieurs etwas für Leon? Ihm ist klar: Um Ingenieur zu werden, muss er zuerst das Abitur machen und danach Maschinenbau studieren.

Ausbildung, Weiterbildung oder Studium

Ganz gleich, ob Ausbildung als Industriemechaniker oder ein Maschinenbau-Studium – beide Wege führen Leon zu technischen Geräten und Produktionsanlagen. Auch eine Weiterbildung nach abgeschlossener Ausbildung ist für ihn möglich. Im Vergleich zu den anderen Wegen dauert das Studium am längsten. In allen Fällen ist es wichtig, sich sorgfältig zu informieren, bevor du dich für ein Studium entscheidest. 1

Sich um etwas bemühen

Studieren heißt, dass man über mehrere Jahre keine Einkünfte hat. Stattdessen können während des Studiums leicht Ausgaben zwischen 30.000 bis 50.000 Euro entstehen. Wer auf keine finanzielle Unterstützung der Eltern bauen kann, muss seine Studienpläne nicht gleich über Bord werfen. Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (▷ **BAföG**) ermöglicht dir, finanzielle Hilfen vom Staat zu beantragen.

Erwartungen an Studierende

Wer in der Schule Lieblingsfächer hat, kann diese durch ein Studium weiter vertiefen. Was zunächst vielleicht trocken klingt, muss nicht die Regel sein. Viele Studiengänge fördern durch Praktika die Verknüpfung von Theorie und Praxis, zum Beispiel wenn du den Lehrerberuf ergreifen oder Grafik-Designer werden möchtest. So kommst du schnell in Kontakt mit dem Bereich, in dem du später arbeiten möchtest.

Starker Job:

Industriemechaniker/in

Heutzutage stellen Maschinen unzählige Produkte her, die wir täglich benutzen. Damit dies reibungslos abläuft, bauen wir Produktionsanlagen zusammen und reparieren diese auch. Ein hohes Maß an technischem Sachverstand ist dazu nötig. Es ist toll zu erleben, wenn man gut gearbeitet hat und die Anlagen störungsfrei laufen. In der Industrie sind sehr viele Maschinen im Einsatz, so können wir in ganz unterschiedlichen Bereichen eingesetzt werden.

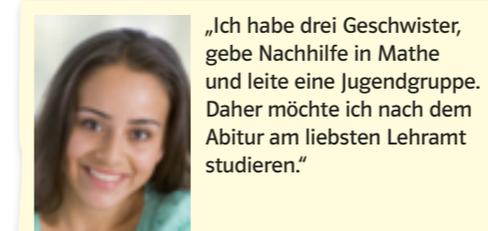


- ✗ Der Begriff „Studium“ bedeutet „nach etwas streben“ oder „sich um etwas bemühen“.
- ✗ Die Entscheidung über ein Studium solltest du sorgfältig treffen.
- ✗ Wer studiert hat, verdient nicht automatisch mehr als jemand mit einer Berufsausbildung.



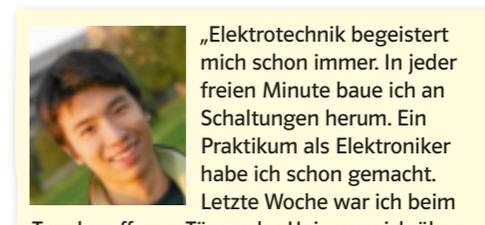
2 Pascal

„Mein Vater wollte immer Physik studieren, hatte dazu aber nicht genug Geld. Ihm zuliebe werde ich mit einem Physikstudium beginnen.“



3 Daria

„Ich habe drei Geschwister, gebe Nachhilfe in Mathe und leite eine Jugendgruppe. Daher möchte ich nach dem Abitur am liebsten Lehramt studieren.“



4 Sören

„Elektrotechnik begeistert mich schon immer. In jeder freien Minute baue ich an Schaltungen herum. Ein Praktikum als Elektroniker habe ich schon gemacht. Letzte Woche war ich beim

Tag der offenen Tür an der Uni, um mich über den Studiengang zu informieren.“



5 Judith

„Ich will studieren, um später gut zu verdienen und angesehen zu werden. Deshalb ist meine Wahl natürlich auf Medizin gefallen.“

Vorsicht geboten

„Irgendwas studieren“, nur weil es gerade „in“ ist oder die Freunde es auch studieren, ist nicht zu empfehlen! Früher oder später folgt sicher der Studienabbruch. Auch die Vorstellung, dass man durch ein Studium zwingend mehr verdient als jemand mit einer Ausbildung, ist falsch. Ein echtes Interesse an einem Bereich wie beispielsweise Biologie oder Sprachen ist eine gute Grundlage für ein Studium. Mindestens genauso wichtig ist es dabei, sich über mehrere Jahre selbst motivieren und organisieren zu können.

Studiengang clever wählen

In Deutschland gibt es mehrere tausend Studiengänge. Besonders hoch im Kurs stehen Betriebswirtschaftslehre, Medizin und Rechtswissenschaften. Immer mehr Schüler machen das Abitur und wollen studieren. Dies führt zu großer Nachfrage nach Studienplätzen und erschwerten Auswahlverfahren. Wer sich frühzeitig informiert, kann überlaufene Studiengänge umgehen und so seine Chancen auf einen Studienplatz erhöhen.

1 Was haltet ihr von einem Studium? Tauscht eure Meinungen und euer Vorwissen aus.

2 a) Nenne weitere Fragen, die Leon vorab klären sollte 1.

b) Tauscht eure Ergebnisse aus.

3 a) Arbeite aus dem Text Vor- und Nachteile eines Studiums heraus. Übertrage diese in eine Tabelle.

b) Ergänze die Tabelle mit eigenen Gedanken.

4 Beurteilt die Aussagen 2–5, ob ihr den Jugendlichen zum Studium ratet oder nicht.

5 a) Entwickle zu der folgenden Aussage eine begründete Meinung: „Eine Ausbildung ist genauso viel wert wie ein Studium.“

b) Diskutiert eure Meinungen in der Klasse.